

12.08.2009 – 08:32 Uhr

EANS-News: GESCO bestätigt nach dem ersten Quartal die Planung

Wuppertal (euro adhoc) -

- Rezession führt erwartungsgemäß zu Rückgängen bei Umsatz und Auftragseingang
- Ergebnis deutlich positiv
- Liquidität und Eigenkapital weiter auf hohem Niveau
- Umfeld für Akquisitionen hat sich verbessert

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Aktien/Bericht zum ersten Quartal

Wuppertal, 12. August 2009 - Im ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2009) des Geschäftsjahres 2009/2010 (01.04.2009 bis 31.03.2010) ist die Rezession erwartungsgemäß bei der im SDAX notierten Beteiligungsgesellschaft GESCO AG angekommen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen verzeichneten die Unternehmen der GESCO-Gruppe ein rückläufiges operatives Geschäft.

Im ersten Quartal des Vorjahres hatte der Auftragseingang mit 115,6 Mio. EUR den höchsten Wert der Unternehmensgeschichte erreicht. Demgegenüber lag er im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/2010 bei 61,4 Mio. EUR. Der Konzernumsatz bewegte sich mit 73,6 Mio. EUR um 20,3 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 92,4 Mio. EUR.

Das EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen) lag mit 7,5 Mio. EUR um 46,1 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 13,9 Mio. EUR. Da die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahresquartal kaum verändert waren, reduzierte sich das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) noch stärker und erreichte 4,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum 11,4 Mio. EUR). Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter schließlich betrug 2,5 Mio. EUR gegenüber 6,2 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 0,83 EUR (2,03 EUR).

Die Konzernbelegschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf 1.762 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies lag über dem Wert des Vorjahresstichtags von 1.719, aber unter dem Wert zum Geschäftsjahresende (31. März 2009) von 1.795.

Die Konzernbilanz weist weiterhin ausgesprochen gesunde Strukturen auf: die liquiden Mittel liegen bei 27,0 Mio. EUR und das Eigenkapital beläuft sich auf 105,7 Mio. EUR, was einer Eigenkapitalquote von 38 % entspricht.

Tendenziell verbessert hat sich das Umfeld für Unternehmensakquisitionen. Bereits im April 2009 hatte die GESCO AG die Georg Kesel GmbH & Co. KG in Kempten übernommen, einen Nischenanbieter für Werkzeugmaschinen und Spanntechnik. Aktuell werden weitere mittelständische Industrieunternehmen im Hinblick auf eine Übernahme geprüft, auch wenn die massive konjunkturelle Unsicherheit eine Bewertung der Unternehmen erschwert.

Auf Basis der bislang vorliegenden Informationen bestätigt die Gesellschaft ihre im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 25. Juni 2009 veröffentlichte Planung (Konzernumsatz zwischen 280 Mio. EUR und 310 Mio. EUR, Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen 7 Mio. EUR und 10,5 Mio. EUR und Ergebnis je Aktie zwischen 2,31 EUR und 3,47 EUR).

Vollständiger Quartalsbericht unter www.gesco.de.

Über die GESCO AG Die GESCO AG ist die Führungsgesellschaft einer Gruppe mittelständischer Industrieunternehmen. GESCO erwirbt erfolgreiche, etablierte Nischenanbieter meist im Rahmen von Nachfolgeregelungen, um sie langfristig zu halten und weiterzuentwickeln. Als börsennotierte, im SDAX gelistete Gesellschaft eröffnet die GESCO AG privaten und institutionellen Anlegern den Zugang zum Mittelstand.

Rückfragehinweis:

Oliver Vollbrecht
Leiter Investor Relations
T.: +49(0)202 24820 18
info@gesco.de

Branche: Wirtschaft & Finanzen
ISIN: DE0005875900
WKN: 587590
Index: SDAX, Classic All Share, Prime All Share
Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard
Berlin / Freiverkehr
Hamburg / Freiverkehr
Stuttgart / Freiverkehr
Düsseldorf / Freiverkehr
München / Freiverkehr

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005217/100587916> abgerufen werden.